

Bürgermeister Urban Mangold hat am 27.2.2012 den Stadträten des Schul- und Sportausschusses vorgeschlagen, die neue Sporthalle im Passivhausstandard zu errichten. Eine entsprechende Vorgabe soll bereits in den Beschluss über das Bauvorhaben aufgenommen werden, denn entscheidend sei diese Weichenstellung am Beginn des Planungsprozesses. Dem Vorschlag schlossen sich alle Fraktionen an. Die sich dadurch ergebenden zusätzlichen Vorgaben werden nun zunächst ermittelt und geprüft.

Es geht der ÖDP-Fraktion dabei nicht nur um das Einsparen von Heizenergie, sondern auch um alle anderen energierelevanten Aspekte des Gebäudes. "Eine Sporthalle im Passivhausstandard hat niedrigere Betriebs- und Energiekosten und ist damit der Garant dafür, dass nicht wieder eines Tages Hallennutzungsgebühren eingeführt werden. Ganz im Gegensatz zu den von der ÖDP abgelehnten Vorschlägen, ein PPP-Modell anzustreben. Denn das könnte darauf hinauslaufen, dass es eines Tages wieder Hallennutzungsgebühren durch die Hintertür gibt", so Urban Mangold.